

DIE KETTE

Eine Kette ist so stark wie ihr schwächstes Glied

Künstlerische Leitung Tchekpo Dan Agbetou

DansArt
TANZNETWORKS
Förderverein e. V.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



nrw landesbüro
tanz.

NRW LANDESBÜRO
FREIE DARSTELLENDE
KÜNSTE



BOTSCHAFT DES
STAATES ISRAEL

DansArt
TANZNETWORKS



Foto: GALIT LISS Cie / Foto by Hadar Ron

SEMINARE

Body Mind Centering mit Lambrini Konstantinou

Das kraniale Feld

23.–25.09.2022

Wir erforschen die sakrale Anatomie der Schädel- und Gesichtsknochen, die wie ein wunderschönes, architektonisches Werk das Gehirn und die Sinnesorgane, die Anheftung der Meningen und die Fluktuation der zerebrospinalen Flüssigkeit schützen. Wir versuchen die dynamischen Zusammenhänge eines Mechanismus, der sich primär durch Atmung ausdrückt, zu verstehen und zu visualisieren. Wir werden uns entsprechend der Wellen der Inhalation und Exhalation, die durch unser Gewebe fließen, bewegen. Unser Tanz aktiviert und potenziert die Selbstheilungskräfte.

Die embryologische Entwicklung im ersten Lebensmonat

25.–27.11.2022

Wir erforschen die Zeit zwischen der Empfängnis bis zum ca. 45ten Tag unseres embryonalen Lebens. Es handelt sich um eine Zeit, in der sich das Fundament unserer menschlichen Physis durch Schwingung und Vibration, durch Faltung und Entfaltung, Auflösung und Umhüllung entwickelt und manifestiert. In diesem Zeitraum werden fast alle unserer Organe angelegt: Als erstes das zentrale Nervensystem, dann das Herz und die Leber, dann der Magen und die restlichen Organe des Verdauungstrakts. Wir tauchen ein in eine faszinierende Reise durch das intrauterine, fluide Feld, das unter Einfluss von biomechanischen und biodynamischen Kräften Leben erzeugt.

Lambrini Konstantinou ist eine griechische Tänzerin, Tanzpädagogin sowie Therapeutin und Dozentin für BMC, Body Mind Centering, LMA, Laban-Bewegungsstudien, SE, Somatic Experiencing (Trauma Heilung) und Osteopathie. Sie lehrt craniosacrale Osteopathie am Sutherland College in Wiesbaden, an der Schule für Osteopathie in Berlin und an der Krems Universität in Wien und entwickelte eine ganzheitlich orientierte tanzpädagogische Methode, die den Körper als eine physische, seelische, geistige und spirituelle Einheit versteht und die o.g. Disziplinen miteinander frei und künstlerisch vernetzt. Es geht ihr um den Zusammenhang zwischen Mikro- und Makro-Bewegungen im inneren wie im äußeren Raum, in Bewegung und in Stille.

PERFORMANCES

20. Dezember 2022 / 20:00 Uhr / DansArt Theater Bielefeld / Eintritt 12 EUR

„Weberinnen“

„Weberinnen“ ist ein performatives Projekt, das die Forschung der israelischen Choreografin Galit Liss fortsetzt. Sie stellt Fragen zur Identität des gereiften weiblichen Körpers und dessen physiologischer Ästhetik. Das Projekt ist Teil ihres Manifests für den gereiften weiblichen Körper! „Weberinnen“ untersucht die Struktur eines Individuums und wie seine Teile zu einer weiblichen Textur als gemeinsame menschliche Ressource organisiert sind. Frauen aus Deutschland und Israel treffen sich für zwei Wochen zu einem intimen kreativen Prozess, um ihre einzigartigen Verbindungen zu erforschen, um ihre persönlichen Geschichten durch Körper und Bewegung zu teilen - und um einen gemeinsamen Puls zu weben.

Die israelische Choreographin Galit Liss entwickelte eine einzigartige Methodik für ältere Frauen, die keine ausgebildeten Tänzerinnen sind. Sie gründete in Tel Aviv die „GILA“-Tanzschule für Bewegung und Performance-Kunst und kreiert mit Laien eindrucksvolle Tanzstücke

Choreografie: Galit Liss

Choreografische Assistenz: Orit Gross

Tanz: Ältere Frauen (ü. 60) aus Israel und Deutschland

Lichtdesign: Jost Jakobfeuerborn mit Tchekpo Dan Agbetou

Produktion: DansArt Tanznetworks Förderverein e. V.

Dauer: 20 Min.

PAUSE

„Ein langes Leben“

Junge Tänzer*innen befragen die ältere Generation zu ihrem Leben. Sie fragen nach den schönen und den schweren Erlebnissen, sowohl in der Kindheit als auch in der Jugend, dem Erwachsensein und im Alter. Tanzend fühlen sie sich in ihr Schicksal ein, lernen von ihren Erfahrungen und erleben Momente der Hoffnung und Enttäuschung, des Glücks und der Trauer. Die Tänzer*innen der Young DansArt Company werden gemeinsam mit dem Choreografen das Potenzial und die Herausforderung der älteren Generation am Beispiel der in Berlin lebenden 88 Jahre alten Ute von Halász künstlerisch umzusetzen – inhaltlich und physisch.

Die Young DansArt Company, 2014 - gegründet von Tchekpo Dan Agbetou - besteht aus professionellen Tänzer*innen, die sich nach oder während der letzten Phase ihres Studiums in einem professionellen Umfeld künstlerisch entfalten können.

Konzept und Regie: Tchekpo Dan Agbetou und Elisabeth Masé

Choreografie: Tchekpo Dan Agbetou in Zusammenarbeit mit den Tänzern

Dramaturgie und Szenographie: Elisabeth Masé

Tanz: Antonia Aae, Hamza Pirimo, Harmonie Agbetou, Rafael Hellweg, Svenja Grohe

Kostüm: Elisabeth Masé mit Tchekpo Dan Agbetou

Film: Elisabeth Masé, Schnitt: Elisabeth Masé mit Leonie Kellein

Lichtdesign: Jost Jakobfeuerborn mit Tchekpo Dan Agbetou

Produktion: DansArt Tanznetworks Förderverein e. V.

Dauer: 25 Min.



„Und eine Gesellschaft ist nur so gerecht, wie es die Situation derjenigen ist, denen es am schlechtesten geht. Und das verpflichtet uns auch darauf, gerade marginalisierte Gruppen und sehr benachteiligte Gruppen in unserer Gesellschaft in den Blickpunkt zu nehmen und darauf zu achten, dass deren Position und deren Lebenswirklichkeit immer noch annehmbar ist“, John Rawls, „A Theorie of Justice“ (Harward University, 1971).

Im Rahmen eines dreijährigen Projekts befasst sich DansArt TANZNETWORKS mit dieser Thematik.

Gefördert von

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW,
NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste und nrw landes-
buero tanz, Botschaft des Staates Israel.

DIE KETTE

Teil I / 2022

Drei Generationen, ihre Herausforderung und ihr Potenzial

„Altern“ wird in der Regel negativ bewertet und als „Verlust“ erlebt – physisch, geistig und ästhetisch. Das Alter birgt jedoch auch große Potentiale.

Aufgrund ihrer Lebenserfahrung erreichen einige Senior*innen eine geistige Unabhängigkeit und Empathie, die so manch jungem Menschen fehlt. Die jüngere Generation hingegen will und muss sich erst noch behaupten. Das kann sehr anstrengend und verwirrend sein. Wie sollen sich junge Menschen innerhalb der Vielfalt von Möglichkeiten und Angeboten orientieren können? Wer ist ihr Vorbild? Und wer ihr Regulativ?

DAS TEAM

Künstlerische Leitung: Tchekpo Dan Agbetou

Projektmanagement: Ulla Agbetou

Gastkuratorin: Elisabeth Masé

Licht/Technik: Jost Jacobfeuerborn

Design: Beate Steil

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



nrw landesbuero
tanz.


NRW LANDESBÜRO
FREIE DARSTELLENDE
KÜNSTE

 BOTSCHAFT DES
STAATES ISRAEL

DansArt
TANZNETWORKS

DansArt TANZNETWORKS

Am Bach 11, 33602 Bielefeld (Altstadt)

Telefon +49.521.1756-56, Mo. bis Do. 16-20 Uhr

info@dansart.de, www.dansart.de